



OpticsPro 11

Windows

Systemanforderungen

- Intel Core® 2 Duo, AMD Athlon™ 64 X2 oder höher (Intel Core® i5 oder höher empfohlen).
- 4 GB RAM (8 GB empfohlen)
- 2 GB freier Festplattenplatz (6 GB empfohlen)
- Microsoft® Windows® 7 Service Pack 1 (64 bit), Microsoft® Windows® 8 (64 bit), Microsoft® Windows® 8.1 (64 bit), Microsoft® Windows® 10 (64 bit)
- Grafikkarte kompatibel mit DirectX 9.0c und mit 512 MB Video-RAM (VRAM) zur Unterstützung der GPU-Beschleunigung
- Grafikkarte NVIDIA GeForce 460 oder höher, ATI Radeon HD 58xx oder höher zur Unterstützung der OpenCL-Beschleunigung
- Microsoft .NET Framework Version 4.6.2

Installation und Aktivierung

- Framework .NET 4.6.2 wird installiert, falls es noch nicht vorhanden ist (das braucht einige Minuten und der Rechner muss anschließend neu gestartet werden).
- Vor der Installation des Programmes sollten die neuesten Updates von Microsoft Windows installiert werden.
- Beim ersten Start der Software werden die Parameter und Module der Vorgängerversion von DxO Optics Pro automatisch importiert.

###

Neue Funktionen von DxO OpticsPro 11.4.2

- 8 weitere Kameras unterstützt:
 - iPhone 7, iPhone 7 Plus (JPG & DNG)
 - Canon EOS 77D / 9000D
 - Canon EOS 800D / Rebel T7i / Kiss X9i
 - Nikon D7500
 - Panasonic Lumix DMC GH-5
 - Pentax K-P
 - Sony Alpha 9
- Korrektur kleinerer Bugs.

Neue Funktionen von DxO OpticsPro 11.4.1

- 3 weitere Kameras unterstützt:
 - Canon EOS M5
 - Lumix DMC LX10 / LX9 / LX15
 - Panasonic Lumix DMC G80 / G81 / G85
- Korrektur kleinerer Bugs.

Neue Funktionen von DxO OpticsPro 11.4

- 7 weitere Kameras unterstützt:
 - Sony RX100 Mark V
 - Sony A99 II
 - Sony A6500
 - Nikon D5600
 - Panasonic Lumix DMC-TZ80 / ZS60 / TZ81
 - Panasonic Lumix DMC FZ2000 / FZ2500
 - Panasonic OM-D E-M1 Mark II
- Korrektur kleinerer Bugs.
 - Die Schärfen-Vorschau funktioniert nun überall

Neue Funktionen von DxO OpticsPro 11.3

- 4 weitere Kameras unterstützt:
 - Apple iPhone SE
 - Pentax K-70
 - DJI Phantom 4
 - Canon EOS 5D Mark IV *
 - * DxO OpticsPro bietet eine Standard-Unterstützung für Dual Pixel RAWs der Canon 5D Mark IV. Die darüber hinaus enthaltenen Informationen werden nicht genutzt.
- Automatische Korrektur des Horizonts:
 - Waagerechte Bilder mit nur einem Klick
- Neue DxO ViewPoint 3-Plug-in-Funktionen werden jetzt in DxO OpticsPro unterstützt.
 - Automatische Korrektur der Perspektive
 - Miniatureffekte
- Korrektur kleinerer Bugs.

Neue Funktionen von DxO OpticsPro 11.2

- 4 weitere unterstützte Kameras:
 - Canon PowerShot G7X Mark II
 - Pentax K-1
 - Sony DSC-RX10 III
 - Panasonic Lumix DMC-GX80 / GX85 / GX7 Mark II
- Neues erweitertes Intervall für den Weißabgleich:
 - Das erweiterte Intervall der Schieberegler für Farbtemperatur (bis zu 50000K) und Ton (bis zu 200) in DxO OpticsPro 11 kann auch für die Korrektur von Farbstichen bei Unterwasserfotos eingesetzt werden, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden. Diese Korrektur ist dann allerdings nicht automatisch möglich.
 - Ebenfalls nützlich für das Entfernen von Farbstichen durch andere bläuliche Lichtquellen (z.B. bei Konzerten).
 - Wenn der Farbstich entfernt ist, verwenden Sie DxO PRIME 2016 zur automatischen Rauschminderung sowie DxO ClearView zum Herausarbeiten von Details in Ihren Unterwasserfotos.
- Korrektur kleinerer Bugs.

Neue Funktionen von DxO OpticsPro 11.1

- 6 weitere unterstützte Kameras:
 - Canon EOS 1DX Mark II
 - Canon EOS 1300D
 - Nikon D500
 - Olympus PEN E-PL6
 - Olympus PEN F
 - Sony A68
- Die Funktion zum Vergleichen steht jetzt auch im Vollbildmodus zur Verfügung mit:
 - Schneller Vergleich vorher/nachher
 - Horizontal / vertikal Teilen zeigt eine Bildhälfte unkorrigiert und die andere korrigiert
- Korrektur kleinerer Bugs.

Neue Funktionen von DxO OpticsPro 11

- Neuer Punktueller Modus im Werkzeug DxO Smart Lighting: Diese Korrektur, die den Effekt einer nachträglichen Spotmessung hat, basiert auf Gesichtserkennung oder auf vom Anwender manuell definierte Bildbereiche.
- Die Rauschminderung DxO PRIME ist nun bis zu 4x schneller bei der Verarbeitung von Bildern mit hoher ISO-Empfindlichkeit.
- DxO PRIME sorgt für sanfte Übergänge von scharfen zu unscharfen Bildbereichen.
- Neuer Mikrokontrast-Modus Automatisch, der Gesichter dank automatischer Gesichtserkennung unangetastet lässt.
- Korrektur roter Augen: Basierend auf Gesichtserkennung korrigiert DxO OpticsPro automatisch rote Augen und bietet einen halbautomatischen und manuellen Modus für schwierige Fälle.
- Neuer Vollbildmodus zum Betrachten, Bewerten und Sortieren von Bildern – schnell und ohne Ablenkung.
- Schnellere Vorschau bei Einsatz von Schiebereglern.
- 8 weitere unterstützte Kameras:
 - Canon EOS80D
 - Leica D-Lux Typ 109
 - Nikon D5
 - Olympus Tough stylus TG-4
 - Pentax K-S2
 - Panasonic Lumix DMC-FZ300 / FZ330
 - Ricoh GR II
 - Sony A6300

Bekannte Einschränkungen

- Um die Werkzeuge der Korrektur der Perspektive oder der Volumendeformation zu nutzen, ist es jetzt notwendig, über das Plug-in DxO ViewPoint zu verfügen.
- Bei der Korrektur von Staub kann die Vorschau des Effekts je nach Zoomstufe leicht abweichen. Die Vorschau bei 100% ist immer diejenige, die exakt dem finalen verarbeiteten Bild entspricht.
- Dateien im DNG-Format mit verlustbehafteter Komprimierung (verlustbehaftetes DNG) sind nicht unterstützt.
- Es wird keine Garantie dafür gegeben, wie DNG Dateien, die aus anderen Konvertern als aus Adobe Lightroom oder Adobe DNG Konverter stammen, unterstützt sind. DNG-Daten von nicht unterstützen Kameras (egal ob sie konvertiert wurden oder nicht) sind nicht unterstützt.
- Das Werkzeug Selektive Tonwerte funktioniert wie in DxO OpticsPro 10, wenn DxO Smart Lighting sich im Modus DxO OpticsPro 7 oder 9 befindet.
- Windows Vista und 32 Bit Betriebssysteme sind nicht mehr unterstützt (und werden auch nicht mehr kommen).